

Fakten zum Studium

- Studiendauer: 4 Semester (Regelstudienzeit)
- Unterrichtssprache: Deutsch, in ausgewählten Veranstaltungen auch Englisch
- Studienbeginn: regulär im Wintersemester (Quereinstieg möglich)
- Bewerbungsfrist: 01. April bis 15. Juli (für einen Beginn zum Wintersemester)

Zugangsvoraussetzungen

- Ein **erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss** in den Fächern Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie, Angewandte Ethik oder in einem verwandten Studiengang.
- **Fachspezifische Leistungen in einem der genannten Fächer (oder äquivalente Leistungen in einem anderen Fach)** im Umfang von 60 Leistungspunkten (eine Zulassung mit Auflagen für nachträglich zu erwerbende Qualifikationen ist möglich).
- Weitere Hinweise zu den Zulassungsvoraussetzungen (u.a. Prädikat des ersten Hochschulabschlusses, Anforderungen an das Bewerbungsschreiben) unter: <http://www.uni-jena.de/ordnungen.html>

Sprachanforderungen

Englisch Niveau B1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen [GER]) nach Schuljahren oder über Beleg des Niveaus auf dem Zeugnis)



Master-Service-Zentrum

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 1
3. OG, Raum D307
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-411 555
Fax: +49 3641 9-411 552
Mail: master@uni-jena.de

Studiengangsverantwortlicher:

Prof. Dr. Hartmut Rosa

Studiengangskoordination & Fachberatung:

Dr. Jörg Oberthür
Institut für Soziologie
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena
Telefon: +49 3641 9-45516
Mail: joerg.oberthuer@uni-jena.de

Herausgeber: Institut für Soziologie
Fotos: Anne Günther, Jan-Peter Kasper, Jürgen Scheere, pixabay | Layout: Stabsstelle Kommunikation

Weitere Informationen

www.sociologie.uni-jena.de

www.uni-jena.de/Studium/Studienangebot/MA_Gesellschaftstheorie.html

www.master.uni-jena.de

www.master.uni-jena.de/MA_Gesellschaftstheorie-path-1.html



MASTER GESELLSCHAFTSTHEORIE

MASTER GESELLSCHAFTSTHEORIE

„Die Vergesellschaftung des Geistes hält ihn überdacht, gebannt, unter Glas, solange die Gesellschaft selber gefangen ist.“

Theodor W. Adorno

Der Master Gesellschaftstheorie steht für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Entstehung, Stabilität und Dynamik gesellschaftlicher Formationen – er vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in der Analyse und zeitdiagnostischen Beurteilung aktueller sozialer Problemlagen. Hierzu gehört auch die kritische Betrachtung gesellschaftlicher Dysfunktionalitäten, Fehlentwicklungen und Krisenerscheinungen.

Als interdisziplinärer Studiengang verbindet der Master schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- [Soziologische Theorie](#)
- [Praktische Philosophie](#)
- [Politische Theorie](#)
- [Gesellschaftstheoretische Zeitdiagnose](#)



Warum Jena?

Der Master Gesellschaftstheorie in Jena bietet Ihnen [ein forschungsnahes und interessengeleitetes Studium](#) im Umfeld national und international vernetzter Forschungsprojekte.

Besonderes Merkmal des Studiengangs ist die Einbeziehung verschiedener Perspektiven, Konzepte und Methoden der beteiligten Disziplinen mit dem thematischen Fokus auf gesellschaftstheoretische Fragen.

Damit ist eine [Balance zwischen sozialtheoretischer und normativ-philosophischer Herangehensweise](#) gegeben, die den Master Gesellschaftstheorie in Jena in besonderem Maße auszeichnet.

Ergänzend hierzu besteht die [Möglichkeit der Erweiterung und Vertiefung von Studieninhalten durch Module angrenzender Disziplinen](#) (z.B. in den Bereichen der Angewandten Ethik, der Sozialpsychologie und der Zeitgeschichte).

Es besteht eine [enge Verzahnung mit Jenaer Forschungseinrichtungen](#).



**BIOECONOMY &
INEQUALITIES**

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Unsere Absolvent*innen empfehlen sich für die sozialwissenschaftliche und sozialphilosophische Forschung, etwa in den entsprechenden Promotionsstudiengängen, aber auch für Konzeptarbeit in Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Die im Studium vermittelten Fähigkeiten qualifizieren Sie für Tätigkeiten bspw. in den folgenden Bereichen:

- gesellschaftstheoretische Forschung und Lehre in universitären und außeruniversitären Einrichtungen
- wissenschaftliche Beratungs- und Referent*innentätigkeiten in Wirtschaft, Politik, Gesundheits- und Sozialwesen
- Öffentlichkeits-, Kultur- und Medienarbeit
- Erwachsenenbildung
- journalistische Tätigkeiten
- Lektorats- und Verlagsarbeit

„Sprechend und handelnd schalten wir uns in die Welt der Menschen ein, die existierte, bevor wir in sie geboren wurden, und diese Einschaltung ist wie eine zweite Geburt, in der wir die nackte Tatsache des Geborens bestätigen, gleichsam die Verantwortung dafür auf uns nehmen.“

Hannah Arendt